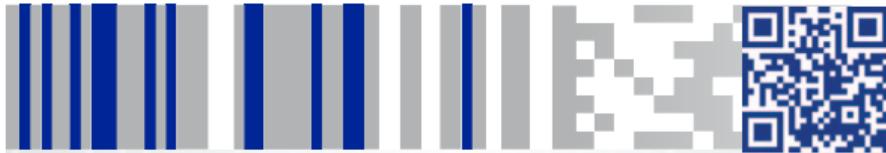




QuickScan™ QM2400

Handgehaltener
Mehrzweck-Area-Imager-
Barcode-Scanner mit STAR Cordless
System™ von Datalogic



Kurzanleitung

Datalogic USA, Inc.

959 Terry Street
Eugene, OR 97402
U.S.A.
Telephone: (541) 683-5700
Fax: (541) 345-7140

©2014-2020 Datalogic S.p.A. und/oder ihre Tochtergesellschaften

♦ Alle Rechte vorbehalten. ♦ Ohne die im Urheberrecht festgelegten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieses Dokuments ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Datalogic S.p.A. und/oder den Tochtergesellschaften vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder eingeführt oder in irgendeiner Form, mittels irgendwelcher Methode oder für irgendwelchen Zweck übermittelt werden.

Den Besitzern von Datalogic-Produkten wird hiermit eine nicht ausschließliche, widerrufliche Lizenz zur Vervielfältigung und Übertragung dieser Dokumentation für interne Geschäftszwecke des Käufers erteilt. Der Käufer darf keine in dieser Dokumentation enthaltenen Eigentumsangaben, einschließlich Urheberrechtsangaben, entfernen oder ändern und er muss sicherstellen, dass alle Angaben auf allen Vervielfältigungen der Dokumentation aufscheinen. Sollten in Zukunft Überarbeitungen des vorliegenden Handbuchs veröffentlicht werden, können Sie davon gedruckte Ausgaben erhalten, indem Sie sich an Ihren Datalogic-Vertreter wenden. Elektronische Ausgaben können entweder von der Datalogic-Website (www.datalogic.com) heruntergeladen oder auf geeigneten Medien bereitgestellt werden. Wenn Sie unsere Website besuchen und Kommentare oder Vorschläge zu der vorliegenden oder anderen Publikationen von Datalogic machen möchten, lassen Sie es uns bitte über die Seite „Datalogic Kontaktieren“ wissen.

Haftungsausschluss

Datalogic hat angemessene Maßnahmen ergriffen, um vollständige und genaue Informationen in diesem Handbuch bereitzustellen, jedoch behält sich Datalogic das Recht vor, jede Spezifikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

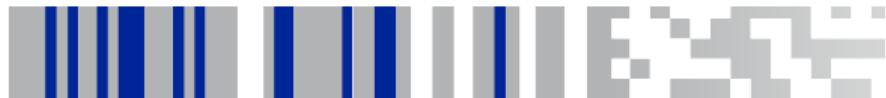
Datalogic und das Logo von Datalogic sind eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A. in vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU. QuickScan ist eine in zahlreichen Ländern, einschließlich den USA und der EU eingetragene Handelsmarke von Datalogic S.p.A. und/oder ihren Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken- und Produktnamen können Handelsmarken der jeweiligen Eigentümer sein.

Patente

Für die Liste der Patente siehe www.patents.datalogic.com.

Weitere Informationen zu Vorschriften, Sicherheit und rechtlichen Aspekten finden Sie in dem Ihrem Produkt beigefügten Regelungsanhang.

Übersetzt aus der Originalanleitung



Inhaltsverzeichnis

ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG	iii
Richtlinien für Softwareprodukte	vi
Beschreibung	1
Einstellung des Scanners	2
Verriegeln des Scanners in der Basisstation	2
Zum Verriegeln des Scanners in der Basisstation.	2
Anschluss der Basisstation	4
Anschluss und Routing der Basisstation	4
System- und Netzwerk-Layouts	6
Stand-Alone-Layout.....	6
Verwendung der Funkbasis BC2030™	7
LEDs der Funkbasis.....	7
Laden der Batterien	8
Austausch des Batteriesatzes	9
Verwendung des Quickscan™ QM2400	10
Verbindung des Scanners	11
Verbindung von RF-Geräten von Datalogic mit der Basis.....	11
Ausschalten	11
Programmierung	11
Verwendung von Programmierstrichcodes	12
Konfiguration anderer Einstellungen	12
Rücksetzen auf die Werkseinstellungen	12
Auswahl des Schnittstellentyps der Basis	13
Schnittstellenauswahl	13
Konfiguration der Schnittstelle	13
Tastaturschnittstelle	15
Scancode-Tabellen	17
Ländermodus	17
Status Caps Lock.....	22
NumLock.....	23
Lesen von Parametern	24
Zielsystem	24
Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen	25
Scanmodi	26
Pickmodus	28
Mehrere Etiketten in einem Volumen	28
Technische Spezifikationen	29
LED- und Signaltonanzeigen	33
Fehlercodes	35
Anzeigen Basisstation	35
Beschränkte Werksgarantie von Datalogic	36

Garantieleistungen	36
Verfahren zur Anforderung der Garantie	37
Garantieausschlüsse	37
Keine Abtretung	38
Verlustrisiko	38
Ergonomische Empfehlungen	39
Reinigung	40
Support über die Webseite	41

ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG

HINWEIS FÜR DEN ENDBENUTZER: DURCH DAS HERUNTERLAUDEN ODER INSTALLIEREN DER SOFTWARE ODER DURCH DIE VERWENDUNG DES DATALOGIC-PRODUKTS, DAS DIESE SOFTWARE BEINHALTET, ERKLÄRT SICH DER ENDBENUTZER DAMIT EINVERSTANDEN, AN DIESE VEREINBARUNG GEBUNDEN ZU SEIN. WENN DER ENDBENUTZER NICHT MIT ALLEN BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG EINVERSTANDEN IST, DANN IST DATALOGIC NICHT BEREIT, DIE SOFTWARE ZU LIZENZIEREN UND DER ENDBENUTZER DARF DIE SOFTWARE ODER DAS DATALOGIC-PRODUKT NICHT HERUNTERLAUDEN, INSTALLIEREN ODER VERWENDEN

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) besteht zwischen Datalogic IP Tech S.r.l. mit Sitz in Via San Vitalino 13, 40012 Calderara di Reno (Bologna), Italien („Datalogic“), und Ihnen, einer natürlichen oder juristischen Person („Endbenutzer“ oder „Sie“), die ein oder mehrere QUICKSCAN™ QM 24XX („Datalogic-Produkt“) zu den Bedingungen, die in jedem relevanten Kauf- oder Verkaufsvertrag festgelegt sind, erworben hat. Diese EULA gilt für die im Datalogic-Produkt enthaltene Software („Eingebettete Software“) und für jede andere Software, soweit anwendbar, die als optionale Anwendungssoftware angeboten wird („Anwendungssoftware“, die gemeinsam mit der „Eingebetteten Software“ hierin als „Software“ bezeichnet wird). Jede Open Source, die in Verbindung mit der Software verwendet wird, unterliegt den Open Source-Lizenzen, die auf der folgenden Website verfügbar sind: <http://www.datalogic.com/oss>

1. Erteilung der Lizenz

- 1.1 Datalogic gewährt dem Endbenutzer eine persönliche, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unter-lizenzierbare, widerrufliche, beschränkte Lizenz zur Nutzung der Software ausschließlich für das Datalogic-Produkt, in das sie eingebettet ist oder für das sie bestimmt ist, in maschinenlesbarer Form, ausschließlich für interne Geschäftszwecke des Endnutzers.
- 1.2 Endbenutzer dürfen die Software, die Gegenstand des vorliegenden Vertrags ist, nicht direkt oder indirekt verteilen, unter-lizenziern, vermieten, verleihen, verpachten, abtreten, exportieren, rückexportieren, weiterverkaufen, versenden oder umleiten bzw. veranlassen, dass sie exportiert, rückexportiert, weiterverkauft, versandt oder umgeleitet wird. Der Endbenutzer darf Folgendes nicht und darf es auch Anderen nicht gestatten: (i) Ändern, Übersetzen, Dekomprimieren, Reverse Engineering, Disassemblieren oder Extrahieren der inneren Mechanismen der Software, (ii) Kopieren der Funktionalität der Datalogic-Produkte, (iii) Entfernen von Eigentumsangaben, Marken, Labels oder Logos von den Datalogic-Produkten, (iv) Vermieten oder Übertragen der gesamten oder eines Teils der Software an eine andere Partei ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Datalogic.
- 1.3 Das Eigentum an der lizenzierten Software liegt und bleibt bei Datalogic oder dem Dritten, von dem Datalogic ein Lizenzrecht erworben hat. Diese Vereinbarung gewährt dem Endbenutzer keine Rechte an geistigem Eigentum. Wenn in diesem Vertrag verwendet, bedeutet der Begriff „Kauf“ bzw. gleichbedeutende Begriffe, wenn er auf die Software angewendet wird, „Erwerb unter Lizenz“. Der Endbenutzer ist nicht berechtigt, den Quellcode einer lizenzierten Software zu erhalten oder zu verwenden.
- 1.4 Teile des Datalogic-Produkts sind durch die einschlägigen und anwendbaren Patent- und Urheberrechtsgesetze, internationale Vertragsbestimmungen und andere anwendbare Gesetze geschützt. Daher muss der Endbenutzer das Datalogic-Produkt wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material (z.B. ein Buch oder eine Musikaufnahme) behandeln, mit der Ausnahme, dass der Endbenutzer eine Kopie der Software ausschließlich für Sicherungszwecke erstellen darf. Die unbefugte Vervielfältigung der Software stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.
- 1.5 Jede Nutzung der Software außerhalb der hier dargelegten Bedingungen ist strengstens untersagt und gilt als Verstoß gegen diese Vereinbarung, der zur sofortigen Beendigung dieser Vereinbarung führt. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Vereinbarung hat Datalogic Anspruch auf alle verfügbaren Rechtsbeihilfe nach Gesetz oder Billigkeit (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die sofortige fristlose Kündigung der Lizenz, sofortigen Unterlassungsanspruch und Rücknahme aller Datalogic-Produkte).
- 1.6 Unbeschadet des Vorstehenden gewährt der Endbenutzer Datalogic und seinen unabhängigen Buchhaltern oder Beratern das Recht, die Bücher, Aufzeichnungen und Konten des Endbenutzers während der normalen Geschäftszeiten des Endbenutzers zu überprüfen, um die Einhaltung dieser Vereinbarung zu überprüfen. Für den Fall, dass sich bei einer solchen Prüfung herausstellt, dass diese Vereinbarung nicht eingehalten wird, ist Datalogic berechtigt, die Vereinbarung unverzüglich zu kündigen und den Endbenutzer aufzufordern, alle fälligen (zusätzlichen) Lizenzgebühren und etwaigen weiteren Schäden unverzüglich zu zahlen.

2. Lizenzgebühr

Die Lizenzgebühren werden vom Endnutzer an Datalogic gemäß den Bedingungen des jeweiligen Vertrages über den Kauf des Datalogic-Produkts fällig.

3. Kündigung

Unbeschadet anderer Rechte oder Rechtsmittel, die Datalogic zur Verfügung stehen, kann Datalogic diese Vereinbarung kündigen, wenn der Endbenutzer die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhält. Datalogic kann diese Vereinbarung kündigen, indem es Ihnen einen Ersatzvertrag für die Software oder eine ersetzende oder abgeänderte Version oder ein Upgrade der Software anbietet und Ihre weitere Nutzung der Software oder eine derartige ersetzende, abgeänderte oder aktualisierte Version mit Ihrer Zustimmung zu

diesem Ersatzvertrag bedingt. Darüber hinaus kann jede Partei diese Vereinbarung jederzeit kündigen. Vorbehaltlich des Vorstehenden ist die Kündigung mit einer Mitteilung an die andere Partei wirksam. Für den Fall, dass dieser Vertrag aus irgendeinem Grund endet, endet die Lizenz des Endnutzers zur Nutzung der Software unverzüglich, und der Endnutzer muss die Nutzung der Software unverzüglich einstellen, alle Kopien der Software und aller ihrer Bestandteile vernichten und auf Anfrage eine eidesstattliche Erklärung vorlegen, die Ihre Einhaltung des Vorstehenden bestätigt. Die Bestimmungen der Unterabschnitte 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 4, 5, 6, 8 und 12 gelten auch nach Beendigung dieser Vereinbarung.

4. Eingeschränkte Garantie

Datalogic garantiert, dass die Software bei normalem Gebrauch und Betrieb im Wesentlichen der anwendbaren Datalogic-Produktdokumentation für den darin angegebenen Zeitraum entspricht, vorausgesetzt, dass die Software mit dem Datalogic-Produkt verwendet wird. Die gesamte Haftung von Datalogic und das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Endbenutzers bei einer Verletzung der vorgenannten beschränkten Garantie bestehen nach Wahl von Datalogic in der Bereitstellung einer herunterladbaren Korrektur oder einer Ersatzsoftware.

Datalogic garantiert nicht (i), dass die Software die Anforderungen des Endbenutzers erfüllt; (ii) dass die Software ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei ist; (iii) jegliche Nichtkonformität, die sich aus einer nicht autorisierten Nutzung und/oder einer unsachgemäßen Installation oder Reparatur ergibt, die nicht mit der Dokumentation des Datalogic-Produkts übereinstimmt. Der Endbenutzer stimmt zu, dass das Vorhandensein solcher Nichtkonformitäten oder Fehler und die Unfähigkeit von Datalogic, diese Fehler zu beheben, keinen Verstoß gegen diese Vereinbarung darstellen.

MIT AUSNAHME DER BESTIMMUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG WIRD DAS DATALOGIC-PRODUKT „WIE BESEHEN“ BEREITGESTELLT, UND DATALOGIC GEWÄHRT KEINE GARANTIEN JEGLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, IN BEZUG AUF DAS DATALOGIC-PRODUKT ODER DIE DATALOGIC-SOFTWARE UND LEHNT INSbesondere DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

5. Haftungsbeschränkung

MIT AUSNAHME DER BESTIMMUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG KÖNNEN WEDER DATALOGIC NOCH SEINE LIZENZGEBER FÜR ANSPRÜCHE GEGEN DEN ENDBENUTZER DURCH EINE ANDERE PARTEI HAFTBAR GEMACHT WERDEN. DIE HAFTUNG VON DATALOGIC FÜR SCHÄDEN, FALLS VORHANDEN, SEI ES AUFGRUND DES VERTRAGS, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG, GARANTIE ODER EINER ANDEREN GRUNDLAGE, ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DEN PREIS ODER DIE GEBÜHR, DIE DER ENDBENUTZER FÜR DAS DATALOGIC-PRODUKT BEZAHLT HAT. DATALOGIC ODER SEINE LIZENZGEBER SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ODER EINEM DRITTEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, VERLORENE DATEN, GESCHÄFTS- ODER DIENSTUNTERBRECHUNG ODER FÜR ANDERE SPEZIELLE, FOLGE-, EVENTUELL AUFTRETENDE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, STRAFBARE, EXEMPLARISCHE ODER ANDERE ÄHNLICHE SCHÄDEN HAFTBAR, SELBST WENN DATALOGIC ODER SEINE LIZENZGEBER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DER ENDBENUTZER MUSS ALLE KLAGEN IM RAHMEN DIESER VEREINBARUNG INNERHALB VON 12 (ZWÖLF) MONATEN NACH AUFTREten DES KLAGEGRUNDS EINREICHEN.

6. Verletzung

Soweit gesetzlich zulässig, verpflichtet sich der Endbenutzer, Datalogic, seine verbundenen Unternehmen und deren jeweilige Geschäftsführer, Führungskräfte, Angestellten und Vertreter vor und gegen alle Ansprüche, Klagen, Prozesse oder Verfahren sowie sämtliche Verluste, Verbindlichkeiten, Schäden, Kosten und Auslagen (einschließlich angemessener Anwaltskosten) zu verteidigen, entschädigen und schadlos zu halten, die sich aus der Nichteinhaltung der Bedingungen dieser Vereinbarung durch den Lizenznehmer ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf (1) die mangelnde Übereinstimmung geltender Gesetze oder Vorschriften mit der Dokumentation der Datalogic-Produkte, (2) die unbefugte Nutzung oder Offenlegung der Software und (3) die Nutzung der Software in Kombination mit Software, Hardware, Systemen oder anderen nicht von Datalogic bereitgestellten Elementen.

7. Unterstützung

Der Endbenutzer kann von Datalogic Unterstützung für die Software zu den zum Zeitpunkt der Anforderung der Unterstützung geltenden Standard-Unterstützungsgebühren und Standard-Unterstützungsbedingungen von Datalogic anfordern.

8. Eingeschränkte Rechte der Regierung; Internationale Nutzung

- 8.1 Die Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung der Software durch die US-Regierung unterliegt den Beschränkungen für Computersoftware, die privat finanziert wurde, wie in den U.S. „Federal Acquisition Regulations“ unter FAR 52.227-14(g), oder 52.227-19 oder in der „Rights in Technical Data and Computer Software“-Klausel unter DFARS 252.227-7013(c)(1)(ii), je nachdem, was zutrifft, festgelegt sind.
- 8.2 Wenn der Endbenutzer das Datalogic-Produkt außerhalb der Vereinigten Staaten verwendet, muss der Endbenutzer die geltenden lokalen Gesetze des Landes, in dem das Datalogic-Produkt verwendet wird, und die US-amerikanischen Exportkontrollgesetze einhalten. Unbeschadet des Vorstehenden erklärt sich der

Endbenutzer damit einverstanden, die Software, einen Teil davon oder jedes Verfahren oder jeden Dienst, die das direkte Produkt der Software darstellen, nicht in ein Land bzw. an eine natürliche oder juristische Person zu exportieren oder rückexportieren, die den Exportbeschränkungen der USA unterliegen. Der Endbenutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, die Software nicht zu exportieren oder rückexportieren: (i) in ein Land, gegen das die USA ein Embargo verhängt oder die Ausfuhr von Waren oder Dienstleistungen beschränkt haben, oder an einen Staatsangehörigen eines solchen Landes, unabhängig davon, wo sich dieser befindet, der beabsichtigt, die Software zurück in dieses Land zu übertragen oder zu transportieren; (ii) an eine natürliche oder juristische Person, von der Sie wissen oder Grund zu der Annahme haben, dass sie die Software bei der Planung, Entwicklung oder Herstellung von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen verwenden wird; oder (iii) an eine natürliche oder juristische Person, die die Teilnahme an US-Exportgeschäften durch eine Bundesbehörde der US-Regierung untersagt wurde. Der Endbenutzer garantiert und sichert zu, dass weder das U.S. Commerce Department, Bureau of Export Administration noch eine andere US-Bundesbehörde seine Ausfuhrprivilegien ausgesetzt, widerrufen oder verweigert hat.

9. Software von Drittanbietern

Das Datalogic-Produkt kann ein oder mehrere Elemente von Software von Drittanbietern enthalten, deren Verwendung durch eine separate Lizenz von Drittanbietern geregelt ist, sofern nicht anders angegeben.

10. Open-Source-Software

Teile der Software beinhalten oder arbeiten mit Open Source-Software („Open Source-Software“).

Open Source-Software ist Software, die von einer öffentlich zugänglichen Lizenz gedeckt ist, die ausschließlich dem Urheberrecht unterliegt, während die vollständigen Bedingungen und Pflichten dieser Lizenz dem Lizenznehmer allein durch das Kopieren, Verwenden und/oder Verteilen der lizenzierten Software auferlegt werden, wobei diese Pflichten oft eine oder mehrere Zuschriftpflichten, Vertriebspflichten, Copyleft-Pflichten und Pflichten des geistigen Eigentums umfassen. Die Nutzung jeglicher Open-Source-Software unterliegt den Bedingungen dieser Vereinbarung sowie den Bedingungen der entsprechenden Lizenz für jedes Open Source-Softwarepaket. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung und den Bedingungen der Open Source-Softwarelizenz hat die jeweils gültige Open Source-Softwarelizenz Vorrang. Datalogic ist verpflichtet, die von den Autoren und Eigentümern zur Verfügung gestellten Softwarelizenzen, Anerkennungen und Urheberrechtsangaben zu reproduzieren, so dass alle diese Informationen in ihrer Muttersprache ohne Änderung oder Übersetzung zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie die oben genannten Informationen, um festzustellen, für welche Open Source-Softwarepakte Quellcodes bereitgestellt oder verfügbar sind.

11. Mitteilungen

Alle Mitteilungen, die im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich oder genehmigt sind, müssen schriftlich erfolgen und sind nach Erhalt mit Empfangsnachweis wirksam. Mitteilungen an Datalogic sind an Datalogic IP Tech S.r.l., Legal & IP Department, Via San Vitalino 13, 40012 Calderara di Reno (Bologna), Italien, oder an eine andere von Datalogic schriftlich angegebene Adresse zu richten.

12. Allgemeine Bestimmungen

12.1. Vollständige Vereinbarung; Änderung. Das vorliegende Dokument enthält die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über die Nutzung der Datalogic-Produkte und die Lizenzierung der Software und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen zwischen den Parteien über die Nutzung der Datalogic-Produkte und die Lizenzierung der Software. Die vorliegende Vereinbarung darf nur durch ein von Datalogic unterzeichnetes schriftliches Dokument geändert, ergänzt oder modifiziert werden.

12.2. Verzicht. Das Versäumnis einer Partei, eine der Bedingungen dieser Vereinbarung einzuhalten, steht der späteren Einhaltung dieser Bedingungen durch die Partei nicht entgegen.

12.3. Geltendes Recht; Gerichtsstand: Der Endbenutzer stimmt der Anwendung der Gesetze des Landes zu, in dem der Endbenutzer die Lizenz zur Regelung, Auslegung und Durchsetzung aller Rechte, Pflichten und Verpflichtungen des Endbenutzers und jener von Datalogic, die sich aus dem Gegenstand dieser Vereinbarung ergeben oder sich in irgendeiner Weise darauf beziehen, ohne Rücksicht auf Konflikte mit gesetzlichen Bestimmungen, erhalten hat. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenauf findet keine Anwendung.

Alle Rechte, Pflichten und Verpflichtungen unterliegen den Gerichten des Landes, in dem der Endbenutzer die Lizenz erworben hat. Für Lizenzen, die vom Lizenznehmer vergeben werden, der in den unten genannten Ländern tätig ist, gelten die folgenden Bedingungen.

Für Nord- und Südamerika:

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des US-Bundesstaates Oregon. Die vorliegende Vereinbarung und die Rechte der Parteien aus dieser Vereinbarung unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaates Oregon und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt, ohne Rücksicht auf die Vorschriften zur Regelung von Gesetzeskonflikten. Die Staats- oder Bundesgerichte des US-Bundesstaates Oregon, die sich entweder in den Bezirken Multnomah oder Lane

befinden, sind für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ausschließlich zuständig, mit der Ausnahme, dass Datalogic das Recht hat, nach eigenem Ermessen Verfahren vor den Gerichten eines anderen Staates, Landes oder Gebiets einzuleiten, in dem der Endnutzer seinen Wohnsitz hat oder in dem sich eines der Wirtschaftsgüter des Endnutzers befindet. Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

Für Europa, den Mittleren Osten und Afrika:

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen Italiens. Die vorliegende Vereinbarung und die Rechte der Parteien aus dieser Vereinbarung unterliegen den Gesetzen Italiens und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt, ohne Rücksicht auf die Vorschriften zur Regelung von Gesetzeskonflikten. Das italienische Gericht von Bologna ist für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ausschließlich zuständig, mit der Ausnahme, dass Datalogic das Recht hat, nach eigenem Ermessen Verfahren vor den Gerichten eines anderen Staates, Landes oder Gebiets einzuleiten, in dem der Endnutzer seinen Wohnsitz hat oder in dem sich eines der Wirtschaftsgüter des Endnutzers befindet. Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

Für Asien-Pazifik-Länder:

Die Gültigkeit, Auslegung und der Aufbau der Vereinbarung unterliegen den Gesetzen der Republik Singapur und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt. Die Parteien lehnen ausdrücklich die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenauf ab.

Sämtliche Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, einschließlich aller Fragen bezüglich seines Bestehens, seiner Gültigkeit oder Beendigung, werden an ein Schiedsgericht, das vom Singapore International Arbitration Centre („SIAC“) in Übereinstimmung mit der aktuell gültigen Schiedsordnung des Singapore International Arbitration Centre („SIAC Rules“), deren Vorschriften durch Verweis in diese Klausel als aufgenommen gelten, verwiesen und endgültig entschieden. Der Sitz des Schiedsgerichts ist Singapur.

Die Zahl der Schiedsrichter wird drei betragen, wobei jede an der Streitigkeit beteiligte Seite berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen. Die beiden von den Parteien ernannten Schiedsrichter ernennen einen dritten Schiedsrichter, der den Vorsitz im Verfahren führt. Unbesetzte Stellen im Amt des Vorsitzenden werden durch den Präsidenten des SIAC besetzt. Weitere unbesetzte Stellen werden von der jeweiligen nominierenden Partei besetzt. Das Verfahren wird ab dem Punkt, ab dem die Stelle unbesetzt war, fortgesetzt. Weigert sich eine der Parteien, einen Schiedsrichter innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum, an dem die andere Partei ihn ernannt, zu ernennen, oder ernennt sie aus anderen Gründen keinen Schiedsrichter, so ist der zuerst ernannte Schiedsrichter der einzige Schiedsrichter, sofern der Schiedsrichter ordnungsgemäß und gültig ernannt wurde. Alle Verfahren, einschließlich aller in solchen Verfahren vorgelegten Dokumente, werden in englischer Sprache geführt. Die englischsprachige Version dieser Allgemeinen Bedingungen hat Vorrang vor jeder anderen Sprachversion.

12.4. **Anwaltskosten.** Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

- ENDE -

Richtlinien für Softwareprodukte

Datalogic behält sich das Recht vor, seine Produkte mit der neuesten Version der verfügbaren Software/Firmware zu liefern. Dadurch wird unseren Kunden der neueste Stand der Datalogic-Softwaretechnologie geboten.

Die einzige Ausnahme von dieser Richtlinie ist, wenn der Käufer einen unterzeichneten Vertrag mit Datalogic hat, der die Bedingungen für Software-/Firmware-Änderungen bei an den Käufer gelieferten Produkten klar definiert.

Um einen Software-Wartungs- und Unterstützungsvertrag abzuschließen, wenden Sie sich bitte an Ihren Datalogic-Vertriebsmitarbeiter.



QuickScan™ QM2400

Beschreibung

Dank ihrer zahlreichen Funktionen und der umfangreichen Optionen stellt die Produktreihe QuickScan™ von Datalogic das höchste Niveau an Datenerfassungsgeräten für allgemeine Anwendungen dar. Die Scanner QuickScan QM2400 verfügen über eine verbesserte Optik mit erweiterter Bewegungstoleranz, so dass Codes, die auf schnell bewegenden Objekten platziert werden, einfach und schnell erfasst werden können, wodurch das ideale Lesegerät für Aufgaben mit hohem Datendurchlauf, wie z.B. im Einzelhandel und in der Leichtindustrie geschaffen wird.

Omnidirektionaler Betrieb	Um ein Symbol zu lesen einfach den Scanner darauf richten und den Trigger betätigen. Der QuickScan™ QM2400 ist ein leistungsstarker omnidirektionaler Scanner, bei dem die Ausrichtung des Symbols keine Rolle spielt. Datalogic exklusive, patentierte 'Green Spot'-Technologie (grüner Punkt) sorgt für eine visuelle Lesebestätigung und trägt dazu bei, die Produktivität in geräuschvollen Umgebungen oder in Situationen, in denen Ruhe erforderlich ist, zu verbessern. Wenn das Produkt mit der Halterung in einer 45°-Position verwendet wird, kann der grüne Punkt als Zielsystem fungieren, um die Positionierung des Strichcodes für ein schnelles und intuitives Lesen zu erleichtern.
Dekodierung	Er dekodiert zuverlässig alle gängigen 1D-(linear) und 2D-Strichcodes, einschließlich GS1 DataBar™ Linearcodes, Postcodes (China Post), Stapelcodes (wie GS1 DataBar Expanded Stacked, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar, Stacked Omnidirectional). Der durch die Dekodierung eines Symbols erworbene Datenfluss wird rasch an den Host übermittelt. Der Scanner ist sofort zum Lesen des nächsten Symbols verfügbar.

Einstellung des Scanners

Die folgenden Schritte ausführen, um den Scanner anzuschließen, einzurichten und mit dem Host kommunizieren zu lassen.

1. Konfiguration der Basisstation ab dieser Seite.
2. Laden der Batterien (siehe Seite 8).
3. Anschluss der Basisstation (siehe Seite 11).
4. Auswahl des Schnittstellentyps (siehe Seite 13).
5. Konfiguration des Scanners auf Seite 12 (optional, je nach Bedarf).

Verriegeln des Scanners in der Basisstation

Die Basisstation verfügt über einen Verriegelungsmechanismus, um den elektrischen Kontakt zwischen Scanner und Basis im Falle unbeabsichtigter Bewegungen sicherzustellen.



Zum Verriegeln des Scanners in der Basisstation

1. Den Scanner in die Basisstation einsetzen. Die Verriegelungstaste verbleibt in ihrer normalen, deaktivierten Position in Richtung des unteren Endes der Basis.

Abbildung 1. Verriegelungstaste gelöst



- Den Verriegelungsmechanismus aktivieren, dazu die Taste so weit wie möglich nach oben drücken.

Abbildung 2. Taste in verriegelter Position



HINWEIS Es wird empfohlen, den Scanner am Ende der Arbeitsschicht oder bei längerer Nichtbenutzung in den verriegelten Zustand zu versetzen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Scanner sicher eingesetzt ist und die Batterie vollständig geladen wird.

Anschluss der Basisstation

Abbildung 3 zeigt, wie die Basisstation an ein Terminal, einen PC oder ein anderes Host-Gerät angeschlossen wird. Vor dem Anschluss den Host ausschalten und das Handbuch für dieses Gerät einsehen (falls erforderlich), bevor fortgefahren wird. Das Schnittstellenkabel anschließen, bevor die Basisstation mit Strom versorgt wird.

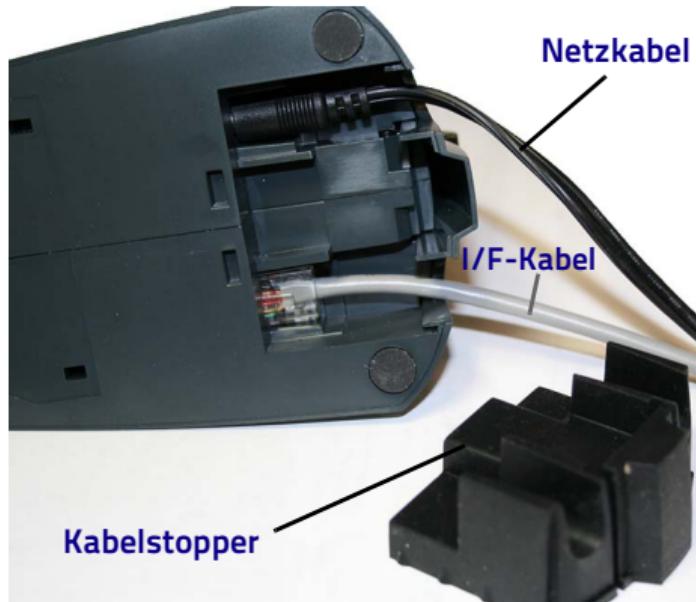


Der QuickScan QM2400-Scanner kann auch über das Terminal mit Strom versorgt werden. Bei Stromversorgung über das Terminal wird das Batterieladegerät automatisch auf Langsamladung eingestellt.

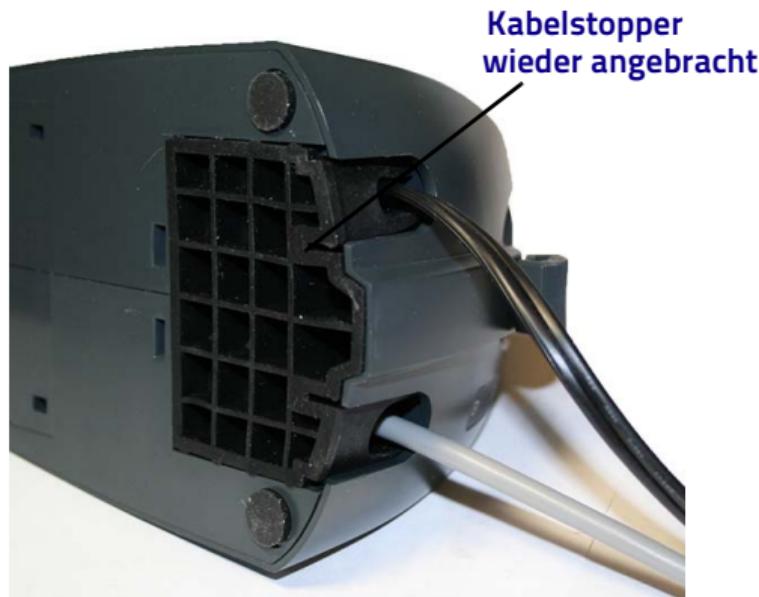
Für einige spezifische Schnittstellen oder Hosts oder Kabellängen kann die Verwendung eines externen Netzteils empfohlen werden, um die volle Auflademöglichkeit zu erhalten (siehe „Technische Spezifikationen“ auf Seite 29 für weitere Einzelheiten).

Anschluss und Routing der Basisstation

1. Den Gummikabelstopper von der Unterseite der Basisstation entfernen.
2. Die Stecker des Netzkabels und des Schnittstellenkabels (I/F) sicher in die entsprechenden Anschlüsse an der Unterseite der Basisstation einstecken.

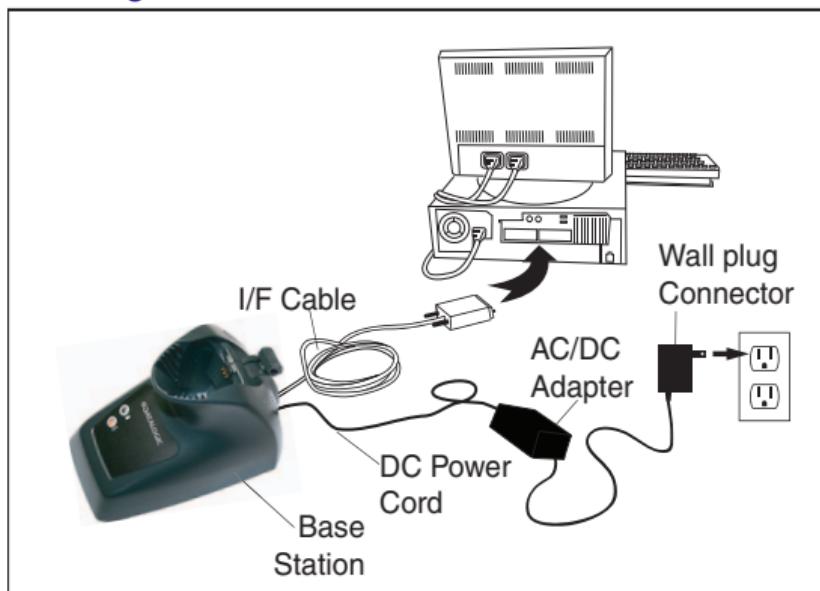


3. Nachdem die Kabel eingesteckt wurden, die Gummikabelstopper wieder anbringen.



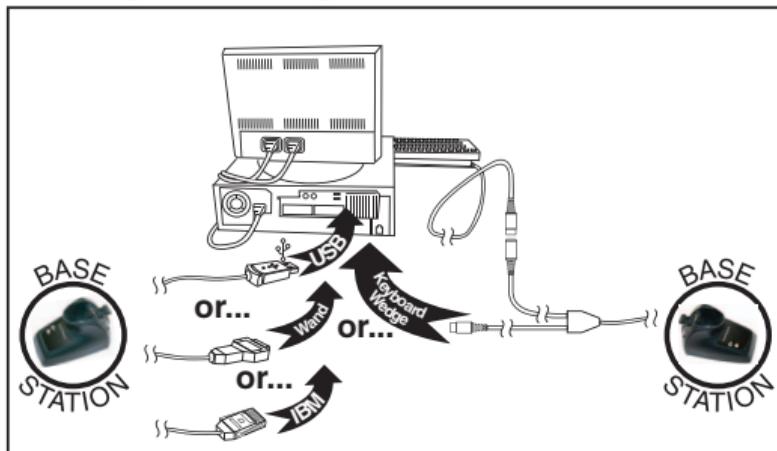
4. Schließen Sie einen AC-Netzadapter an, und stecken Sie das AC-Netzkabel in die (Wand-)Steckdose.

Abbildung 3. Anschluss der Basisstation



Host-Anschluss — Vor dem Anschluss sicherstellen, dass der Kabeltyp des Scanners mit Ihrem Host-Gerät kompatibel ist. Die meisten Anschlüsse werden direkt an das Host-Gerät angeschlossen, wie in Abbildung 4. Schnittstellenkabel für Tastaturweichen haben einen „Y“-Anschluss, bei dem die Buchse mit Stecker des Kabels von der Tastatur und das andere Ende mit dem Tastaturanschluss am Terminal/PC verbunden werden.

Abbildung 4. Verbindung mit dem Host

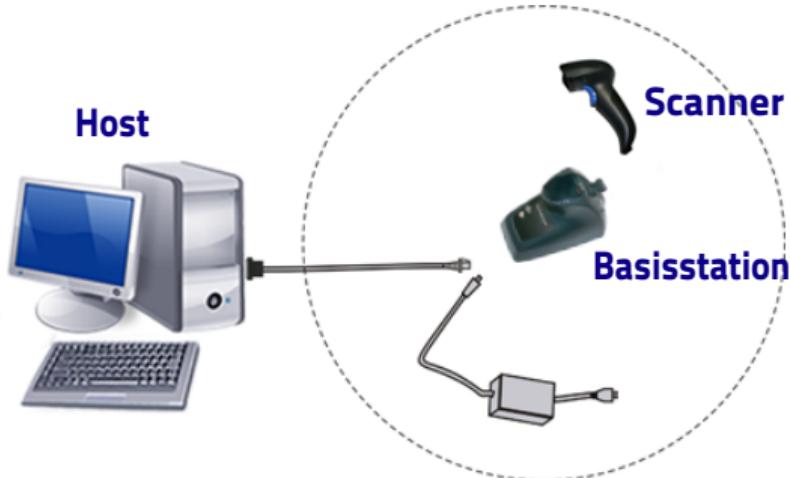


Stromanschluss — Den AC-Netzadapter mit nach unten weisendem Kabel an eine zugelassene AC-Wandsteckdose anschließen (siehe Abbildung 3), um eine übermäßige Belastung der Steckdose zu vermeiden.

System- und Netzwerk-Layouts

Stand-Alone-Layout

Abbildung 5. Scanner-Layout



Verwendung der Funkbasis BC2030™

LEDs der Funkbasis

Die LEDs an der QuickScan-Basis liefern Informationen über die Basis sowie den Ladezustand der Batterie, siehe Abbildung 6.

Abbildung 6. LEDs der QuickScan-Basis

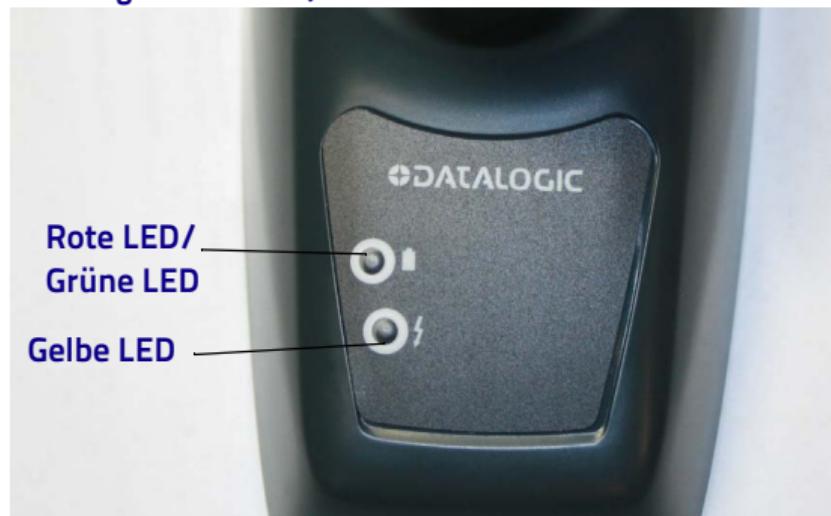


Tabelle 1. LEDs der Funkbasis

	LED	STATUS
⚡	Stromversorgung / Daten	Gelb ein = Basis wird mit Strom versorgt Gelb blinkend = Basis erhält Daten und Befehle von Host oder Scanner
🔋	Laden	Rot ein = Batterie wird geladen.
🔋	Ladung abgeschlossen	Grün ein = Batterie vollständig geladen.
🔋	Ladevorgang + Ladung abgeschlossen	Rot und Grün blinken gemeinsam = Scanner ist nicht richtig in die Basis eingesetzt.

Laden der Batterien

Zum Laden der Batterie, einfach den QuickScan-Scanner in die Basis einsetzen. Wenn der Scanner vollständig in die Halterung eingesetzt ist, ertönt ein „Zwitschern“, um anzuzeigen, dass die Halterung die Scannerverbindung erkannt hat.

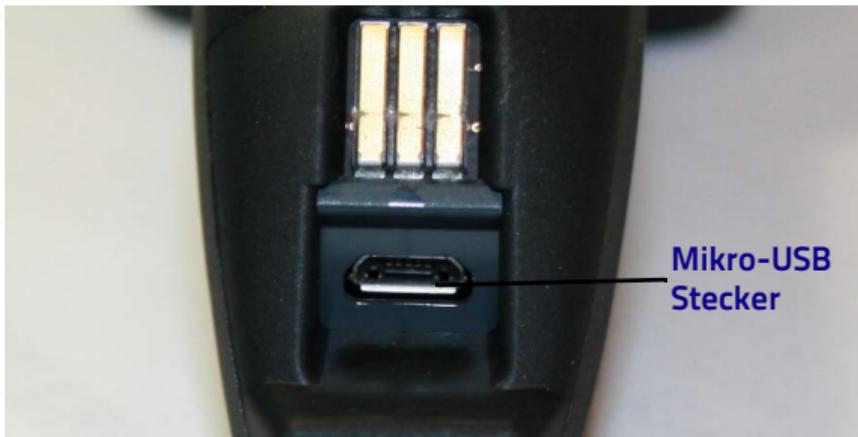
Die LEDs an der Basis (siehe Tabelle 1 auf Seite 7) zeigen den Status der Batterie an.



Vor der Verwendung der Batterie das Kapitel „Batteriesicherheit“ im Regelungsanhang des vorliegenden Handbuchs lesen. Datalogic empfiehlt den jährlichen Austausch von wiederaufladbaren

HINWEIS Batterien, um maximale Leistung zu gewährleisten.

Alternativ kann die Batterie auch aufgeladen werden, indem der Scanner über den unten am Griff vorhandenen Mikro-USB-Anschluss direkt an einen Host angeschlossen wird, wie unten abgebildet.



Austausch des Batteriesatzes



Vor dem Fortfahren das Kapitel „Batteriesicherheit“ im Regelungsanhang des vorliegenden Handbuchs lesen. Datalogic empfiehlt den jährlichen Austausch von wiederaufladbaren Batterien, um maximale Leistung zu gewährleisten.

1. Mit einer Münze oder einem Schraubenzieher die unverlierbare Schraube an der Unterseite des Batteriesatzes aufschrauben, bis sie gelöst ist.



Der Batteriesatz wird durch die Kontaktfedern leicht nach hinten angehoben.

2. Den Batteriesatz herausziehen, ihn dafür leicht drehen und vom Scanner wegziehen.



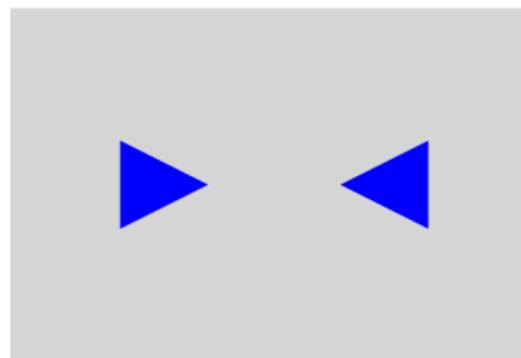
Zum Einsetzen eines neuen Batteriesatzes in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

1. Die Oberseite des neuen Batteriesatzes in den Griff des Scanners einsetzen.
2. Den Batteriesatz nach unten drehen und gleichzeitig auf die Unterseite des Batteriesatzes drücken (um ihn sicher in den Kontaktfedern einzusetzen), so dass die Kanten des Satzes und der Griffplatte aufeinander ausgerichtet sind. Anschließend die unverlierbare Schraube an der Unterseite des Griffs anziehen.

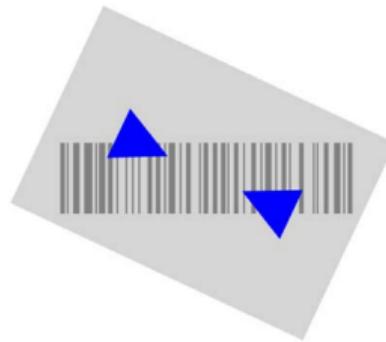
Verwendung des Quickscan™ QM2400

Der Quickscan™ QM2400 funktioniert normalerweise durch die Erfassung und Dekodierung von Codes. Das Zielsystem wird durch Betätigung des Triggers aktiviert und zeigt den Mittelpunkt des Sichtbereichs an, der über dem Strichcode positioniert werden muss:

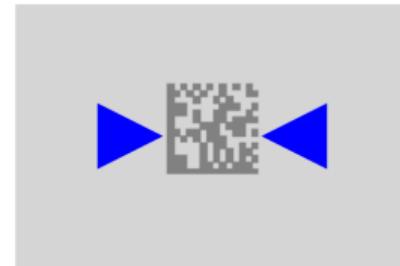
Zielsystem



Relativgröße und Lage des Zielsystemmusters



Linearer Strichcode



2D Matrix Symbol

Ein Lichtstrahl beleuchtet das Etikett. Das projizierte Muster des Sichtbereichs ist kleiner, wenn sich der Scanner nahe am Strichcode befindet, und größer, wenn er weiter vom Code entfernt ist. Symbole kleineren Strichen oder Elementen (Größe in mm) müssen näher am Gerät abgelesen werden. Symbole mit größeren Strichen oder Elementen (Größe in mm) sollten weiter vom Gerät entfernt eingelesen werden.

Wenn das Zielsystem zentriert ist, kann ein gutes Scanergebnis erzielt werden. Das erfolgreiche Einlesen wird durch einen hörbaren Ton und ein grüne LED-Anzeige angezeigt.

Für weitere Informationen zu dieser Funktion und zu anderen programmierbaren Einstellungen wird auf das Produkthandbuch des QuickScan QM2400 auf der Website von Datalogic verwiesen.

Verbindung des Scanners

Verbindung von RF-Geräten von Datalogic mit der Basis

Bei RF-Geräten ist es notwendig, vor der Konfiguration der Schnittstelle das Handgerät mit der Basis zu verbinden.

Um das Handgerät und die Basis zu verbinden, entweder den Trigger betätigen, um es zu aktivieren, oder das Handgerät einfach in die Basis einsetzen, um es für den Betrieb zu aktivieren. Wenn das Lesegerät zuvor mit einer anderen Basis verbunden war, muss zuerst der **Trennen**-Strichcode gescannt werden, bevor die Verbindung mit der neuen Basis wieder hergestellt werden kann.



Trennen

Ausschalten

Den unten stehenden Strichcode scannen, um die Stromversorgung des Handgeräts bis zur nächsten Betätigung des Triggers zu deaktivieren.



Ausschalten

Programmierung

Der Scanner ist mit einer Reihe von Standardeinstellungen werkseitig konfiguriert. Nach dem Scannen des Schnittstellen-Strichcodes aus dem Schnittstellenbereich, andere Optionen auswählen und den Scanner mithilfe der Programmierstrichcodes aus dem Produkthandbuch (PRG) individuell anpassen. Den entsprechenden Abschnitt über die Funktionen für Ihre Schnittstelle sowie die Kapitel über Datenbearbeitung und Symbole lesen.

Der Scanner kann auch mit der Software Aladdin™ von Datalogic konfiguriert werden (verfügbar auf der Datalogic-Website). Aladdin liefert die Konfiguration der RS-232-Schnittstelle sowie das Drucken von Strichcodes.

Verwendung von Programmierstrichcodes

Dieses Handbuch enthält Strichcodes, mit denen der Scanner neu konfiguriert werden kann. Bei einigen Programmierstrichcode-Etiketten, wie dem „Werkseinstellungen Standardprodukt“ auf Seite 12, muss nur dieses eine Etikett gescannt werden, um die Änderung herbeizuführen.

Bei anderen Strichcodes muss der Scanner vor dem Scannen in den Programmiermodus versetzt werden. Einmalig den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, um den Programmiermodus zu aktivieren. Die gewünschten Parameter-Einstellungen scannen. Erneut den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, um die Änderungen zu übernehmen. Der Programmiermodus wird damit verlassen und der Scanner kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Konfiguration anderer Einstellungen

Weitere Programmierstrichcodes zur individuellen Anpassung von Programmierfunktionen stehen im Produkthandbuch zur Verfügung. Wenn für das Gerät eine andere Programmierung als die werkseitigen Standardeinstellungen benötigt wird, bitte das Produkthandbuch einsehen.

Rücksetzen auf die Werkseinstellungen

Für eine Auflistung aller werkseitigen Standardeinstellungen wird auf das Produkthandbuch verwiesen. Wenn nicht sicher ist, über welche Programmieroptionen der Scanner verfügt, oder einige Optionen verändert wurden und die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden sollen, den unten stehenden Strichcode **Werkseinstellungen Standardprodukt** scannen, um die Werkskonfiguration für die derzeit aktive Schnittstelle in die aktuelle Konfiguration zu kopieren.



Die Werkseinstellungen hängen vom Schnittstellentyp ab. Den Scanner vor dem Scannen dieses Etiketts für die richtige Schnittstelle konfigurieren.

HINWEIS



Werkseinstellungen Standardprodukt

Auswahl des Schnittstellentyps der Basis

Nachdem die physische Verbindung zwischen der Basis und ihrem Host hergestellt wurde, direkt mit der Schnittstellenauswahl (siehe unten) für Informationen und Programmierung für den Schnittstellentyp, mit dem die Basis verbunden ist, fortfahren (zum Beispiel: RS-232, Tastaturweiche, USB usw.) und den entsprechenden Strichcode scannen, um den richtigen Schnittstellentyp für Ihr System auszuwählen.

Schnittstellenauswahl

Die Basis unterstützt folgende Host-Schnittstellen:

- RS-232
- RS-232 OPOS
- USB
- Tastaturweiche

Für Standardeinstellungen und zusätzliche Informationen zu den einzelnen Schnittstellen wird auf das entsprechende Kapitel im Produkthandbuch des QuickScan Q2400 verwiesen.

Konfiguration der Schnittstelle

Zur Auswahl des geeigneten Schnittstellentyps für das System, mit dem der Scanner verbunden wird, den entsprechenden Programmierstrichcode einscannen.



Im Gegensatz zu einigen anderen Programmierfunktionen und -optionen erfordern die Schnittstellenauswahlen lediglich das Einscannen eines einzigen

HINWEIS **Programmierstrichcode-Etiketts. NICHT den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, bevor ein Schnittstellenauswahl-Strichcode eingescannt wird.**

Bei einigen Schnittstellen muss sich der Scanner beim Einschalten in deaktiviertem Zustand befinden. Wenn in diesem Zustand eine zusätzliche Scannerkonfiguration erwünscht ist, den Trigger betätigen und 5 Sekunden lang halten. Der Scanner wird in einen Zustand wechseln, in dem mit Strichcodes programmiert werden kann.

Auswahl des Schnittstellentyps der Basis

RS-232

RS-232 Standardschnittstelle



RS232-STD auswählen

RS-232 Wincor-Nixdorf



RS232-WN auswählen

RS-232 für Verwendung mit OPOS/UPOS/JavaPOS



RS-232 OPOS auswählen

USB COM zur Simulation der RS-232 Standardschnittstelle



USB-COM-STD^a auswählen

USB-OEM

USB-OEM

(kann verwendet werden für OPOS/UPOS/JavaPOS)



USB-OEM auswählen

- a. Den richtigen USB COM Driver von www.datalogic.com herunterladen.

Tastaturschnittstelle

Die Programmierstrichcodes verwenden, um Optionen für die USB-Tastatur- und Weichenschnittstellen auszuwählen.

TASTATUR

AT, PS/2 25-286, 30-286, 50, 50Z, 60, 70, 80, 90 & 95 mit Standard-Tastencodierung



KBD-AT auswählen

Tastaturweiche für IBM AT PS2 mit Standard-Tastencodierung aber ohne externe Tastatur.



KBD-AT-NK auswählen

AT, PS/2 25-286, 30-286, 50, 50Z, 60, 70, 80, 90 & 95 mit ALT-Taste



KBD-AT-ALT auswählen

Tastaturweiche für IBM AT PS2 mit ALT-Tastencodierung aber ohne externe Tastatur.



KBD-AT-ALT-NK auswählen

TASTATUR (Fortsetzung)

PC/XT mit Standard-Tastencodierung



KBD-XT auswählen

Tastaturweiche für IBM Terminal 3153



KBD-IBM-3153 auswählen

Tastaturweiche für IBM Terminals 31xx, 32xx, 34xx, 37xx nur Make-Tastatur



KBD-IBM-M auswählen

Tastaturweiche für IBM Terminals 31xx, 32xx, 34xx, 37xx mit Make/Break-Tastatur



KBD-IBM-MB auswählen

USB-Tastatur mit ALT-Tastencodierung



USB ALT-Tastatur auswählen

TASTATUR (Fortsetzung)

USB-Tastatur für Apple-Computer



USB-KBD-APPLE auswählen

Tastaturweiche für DIGITALE Terminals

VT2xx, VT3xx, VT4xx



KBD-DIG-VT auswählen

USB-Tastatur mit Standard-Tastencodierung



USB-Tastatur auswählen

Scancode-Tabellen

Für Informationen zur Steuerzeichen-Emulation für Tastaturschnittstellen wird auf das Produkthandbuch des QuickScan QM2400™ verwiesen.

Ländermodus

Diese Funktion legt das Land/die Sprache fest, das/die von der Tastatur unterstützt wird. Nur folgende Schnittstellen unterstützten ALLE Länder-Modi:

- USB-Tastatur (ohne ALT-Tastencodierung)
- AT, PS/2 25-286, 30-286, 50, 50Z, 60, 70, 80, 90 & 95 mit Standard-Tastencodierung
- Tastaturweiche für IBM AT PS2 mit Standard-Tastencodierung aber ohne externe Tastatur.
- AT, PS/2 25-286, 30-286, 50, 50Z, 60, 70, 80, 90 & 95 ohne ALT-Taste
- Tastaturweiche für IBM AT PS2 ohne ALT-Tastencodierung aber ohne externe Tastatur

Auswahl des Schnittstellentyps der Basis

Alle anderen Schnittstellen unterstützten NUR folgende Länder-
Modi: U.S.A., Belgien, Großbritannien, Frankreich, Deutschland,
Italien, Spanien, Schweden.

LÄNDERMODUS

PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN

Ländermodus = USA

Ländermodus = Belgien

Ländermodus = Großbritannien

Ländermodus = Kroatien*

* Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des
Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (Fortsetzung)



Ländermodus = Tschechische Republik*



Ländermodus = Dänemark*



Ländermodus = Frankreich



Ländermodus = Deutschland



Ländermodus = Ungarn*



Ländermodus = Italien

* Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (Fortsetzung)



Ländermodus = Japan 106-Tasten*



Ländermodus = Norwegen*



Ländermodus = Polen*



Ländermodus = Portugal*



Ländermodus = Rumänien*



Ländermodus = Spanien

* Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (Fortsetzung)



Ländermodus = Schweden



Ländermodus = Slowakei*



Ländermodus = Schweiz*

- * Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

Status Caps Lock

Diese Option legt das Format fest, in dem der Scanner Zeichendaten sendet. Dies gilt für Tastaturweichen-Schnittstellen. Dies gilt nicht, wenn eine Tastatur mit ALT-Tastencodierung ausgewählt ist.



PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN



Status Caps Lock = Caps Lock AUS



Status Caps Lock = Caps Lock EIN



Status Caps Lock = AUTO Caps Lock aktiviert

NumLock

Diese Option legt die Einstellung der Zahlensperrtaste (NumLock) fest, während sie sich in der Tastaturweichen-Schnittstelle befindet. Dies gilt nur für Schnittstellen mit ALT-Tastenkodierung. Dies gilt nicht für USB-Tastaturen.



PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN



Numlock = NumLock-Taste unverändert



Numlock = NumLock-Taste umgeschaltet

Lesen von Parametern

Den Scanner auf das Ziel richten und den Trigger betätigen, damit das Zielsystem und die Beleuchtung (roter Strahl) das Strichcode-Etikett dekodieren können. Das Zielsystem schaltet sich während der Erfassungszeit kurz aus und schaltet sich, falls kein Code decodiert wird, vor der nächsten Erfassung wieder ein. Die Beleuchtung bleibt aktiviert, bis das Symbol decodiert ist. Während der Ablesung der Codesymbole die Entfernung, in der der Scanner gehalten wird, anpassen.

Zielsystem

Für die individuelle Anpassung der Steuerung des Zielsystems stehen zahlreiche Optionen zur Verfügung. Für weitere Informationen und Programmierstrichcodes wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen

Ein erfolgreicher Scavorgang kann durch eine grüne Anzeige für gute Ablesungen angezeigt werden.

Mit Hilfe der unten stehenden Strichcodes kann die Dauer der Anzeige für gute Ablesungen festgelegt werden.



PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN



Dauer grüner Punkt = Deaktiviert (der grüne Punkt ist aus)



◆ Dauer grüner Punkt = Kurz (300 ms)



Dauer grüner Punkt = Mittel (500 ms)



Dauer grüner Punkt = Lang (800 ms)

Scanmodi

Der Scanner kann in verschiedenen Scanmodi arbeiten.

Einzeltrigger Wenn der Trigger betätigt wird, ist der Scavorgang aktiviert bis Folgendes eintritt:

- eine programmierbare Zeitspanne¹ ist verstrichen
- ein Etikett wurde gelesen
- der Trigger wird losgelassen

Dieser Modus ist für den typischen Handbetrieb des Scanners gedacht.

Mehrfach-Haltettrigger Der Scavorgang beginnt, wenn der Trigger betätigt wird und das Produkt wird gescannt, bis der Trigger losgelassen wird, oder bis eine programmierbare Zeitspanne¹ abgelaufen ist. Der Scavorgang wird nicht durch das Lesen eines Etiketts deaktiviert. Ein Doppellesen-Timeout¹ verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Mehrfach-Impulstrigger Wenn der Trigger betätigt und wieder losgelassen wird, ist der Scavorgang aktiviert bis die programmierbare Zeitspanne¹ verstrichen ist oder bis der Trigger erneut betätigt wird, um auf einen anderen Status überzugehen. Ein Doppellesen-Timeout¹ verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Blinken Der Scanner blinkt¹ unabhängig vom Status des Triggers.

Ständig Ein Zum Lesen eines Strichcodes muss der Trigger nicht betätigt werden. Der Scavorgang ist kontinuierlich aktiviert. Wenn der Trigger betätigt wird, verhält sich der Scanner, als befände er sich im Einzeltrigger Modus. Ein Doppellesen-Timeout¹ verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Standmodus Zum Lesen eines Strichcodes muss der Trigger nicht betätigt werden. Der Scavorgang wird automatisch aktiviert, wenn ein Gegenstand in den Sichtbereich des Scanners gelegt wird.



HINWEIS

Bei Verwendung eines SMART STAND wie STD-AUTO-QD24-BK oder WH oder STD-AUTFLX-QD24-BK oder WH, wird der Standmodus automatisch eingeschaltet, wenn der Scanner in den Ständer positioniert wird, und wenn der Trigger betätigt wird, verhält sich der Scanner, als befände er sich im Einzelscanmodus.

Ein Doppellesen-Timeout¹ verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

1. Für weitere Informationen wird auf das Produkthandbuch (PRG) verwiesen

SCANMODUS



PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN



◆ Scanmodus = Einzeltrigger



Scanmodus = Mehrfach-Haltetrapper



Scanmodus = Mehrfach-Impulstrigger



Scanmodus = Blinken



Scanmodus = Immer Ein



Scanmodus = Standmodus

Pickmodus

Der Pickmodus ist ein Decodierungs- und Verdichtungsverhältnis, bei dem Strichcodes, die sich nicht innerhalb der konfigurierbaren Entfernung von der Mitte des Zielmusters befinden, nicht erkannt oder an den Host übertragen werden. Der Pickmodus ist nur aktiv, solange sich der Scanner im Einzeltrigger-Modus befindet. Wenn der Scanner in einen anderen Lesemodus wechselt, wird der Pickmodus automatisch deaktiviert.



**Diese Funktion ist nicht kompatibel mit dem
Lesen mehrerer Etiketten in einem Buch. Für
weitere Informationen wird auf das
Produkthandbuch verwiesen.**

HINWEIS



PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN



♦ Pickmodus = Deaktivieren



Pickmodus = Aktivieren

Mehrere Etiketten in einem Volumen

Aktiviert/deaktiviert die Fähigkeit des Scanners, mehrere Etiketten im selben Bild zu dekodieren. Für diese Funktion stehen mehrere Programmieroptionen zur Verfügung, weitere Informationen finden Sie im Produkthandbuch

Technische Spezifikationen

Die folgende Tabelle enthält physikalischen und Leistungsmerkmale, Benutzerumgebung und rechtliche Informationen.

Physikalische Merkmale	
Farbe	Weiß oder Schwarz
Abmessungen	Höhe 6.4"/163 mm Länge 3.6"/91 mm Breite 1.6"/41 mm
Gewicht (ohne Kabel)	Ungefähr 200 g (Scanner) 230 g (Basis-Ladegerät)
Elektrische Merkmale	
Batterietyp	Li-Ion Batteriesatz
Typische Ladezeit für volle Ladung ab vollständiger Entladung	6 Stunden mit Host-Stromversorgung über die Mikro-USB-Kabelverbindung
	4 Stunden mit Basis und externem 12 V-Netzadapter ^a
	Max. 22 Stunden mit Basis- und Host-Stromversorgung (in diesem Fall ist kein Versorgungsadapter erforderlich) ^a
Betriebsautonomie (kontinuierliches Scannen)	30.000 Scanvorgänge (typisch)
Verbrauch Halterung und Versorgungsbereich DC-Eingang	Volt 4,75-14 V DC; Leistung <8 W ^b ; Imax 500 mA, wenn im Modus mit Versorgung über Host/Bus ^b .

Leistungsmerkmale

Lichtquelle	LED
Roll(Neigungs-)winkel ^c	Bis ± 180°
Steigungswinkel ^c	± 40°
Schräg(Gier-)Winkel ^c	± 40°
Sichtbereich	40° H x 26° V

- a. Die Ladezeiten sind viel kürzer, wenn sich die Batterie im täglichen, typischen Betriebszustand befindet.
- b. Typischer Eingangsstrom, gemessen mit werkseitiger Standardkonfiguration.
- c. Basierend auf den Spezifikationen ISO 15423.

Tiefenschärfe (typisch)^a

Symbologie	
Code 39	5mil: 0,2" - 5,9" (0,5 - 15 cm) 10mil: 0" - 8,7" (0 - 22 cm) 20 mil: bis 16" (40 cm)
EAN	7.5mil: 0" - 5,9" (0 - 15 cm) 13mil: 0,2" - 13,8" (0,5 - 35 cm)
PDF-417	6.6mil: 0,39" - 5,1" (1,0 - 130 cm) 10mil: 0" - 8,3" (0 - 21 cm) 15mil: 0,2" - 9,5" (0,5 - 24 cm)
DataMatrix	10mil: 0,39" - 5,1" (1,0 - 13 cm) 15mil: 0" - 7,1" (0 - 18cm)
QR Code	10mil: 0,2" - 5,1" (0,5 - 13cm) 15mil: 0" - 7,1" (0 - 18cm)
Minimale Elementbreite	Standardbereich: 1D Min Auflösung = 4 mil PDF-417 Min Auflösung = 5 mil Datamatrix Min Auflösung = 7,5 mil

- a. 13 mm DOF, das auf EAN aufbaut. Alle anderen 1D-Codes sind Code 39. Alle Etiketten Klasse A, typisches Umgebungslicht, 20 °C, Etikettenneigung 10°.

Decodierfähigkeit

1D-Strichcodes

UPC/EAN/JAN (A, E, 13, 8); UPC/EAN/JAN (einschließlich P2 /P5); UPC/EAN/JAN (einschließlich ISBN / Bookland & ISSN); UPC/EAN-Gutscheine; Code 39 (einschließlich voll ASCII); Code 39 Trioptic; Code39 CIP (Französisch Farmazeutisch); LOGMARS (Code 39 mit Standard-Prüfzeichen aktiviert); Dänisch PPT; Code 32 (Italienisch Pharmacode 39); Code 128; Code 128 ISBT; Interleaved 2 von 5; Standard 2 von 5; Interleaved 2 von 5 CIP (HR); Industrial 2 von 5; Discrete 2 von 5; Datalogic 2 von 5 (China Post Code/Chinesisch 2 von 5; IATA 2 von 5 Aircargo Code; Code 11; Codabar; Codabar (NW7); ABC Codabar; Code 93; MSI; PZN; Plessey; Anker Plessey; Follet 2 von 5; GS1 DataBar Omnidirectional; GS1 DataBar Limited; GS1 DataBar Expanded; GS1 DataBar Truncated; DATABAR Expanded Gutschein.

2D-Strichcodes/Stapelcodes

Der Scanner QuickScan QM2400 kann mithilfe mehrerer Frames (d.h. Multi-Frame-Dekodierung) die folgenden Symbologien decodieren: PDF-417; QR-Code; Aztec; Datamatrix; Inverse Datamatrix; Datamatrix ist für die folgenden Parameter konfigurierbar: Normal oder Invertiert; Quadratischer oder rechteckiger Stil; Datenlänge (1 - 3600 Zeichen); Maxicode; QR Codes (QR, Micro QR und Mehrfach-QR Codes); Aztec; Postleitzahlen; Australische Post; Japanische Post; KIX Post; Planet Code; Postnet; Royal Mail Code (RM45CC); Intelligent Mail Barcode (IMB); Schweden Post; Portugal Post; LaPoste A/R 39; 4-Staaten Kanada; PDF-417; Macro PDF; Micro PDF417; GS1 Komposita (1 - 12); Codablock F; Französisch CIP13^a; GS1 DataBar Stacked; GS1 DataBar Stacked Omnidirectional; GS1 DataBar Expanded Stacked; GS1 DataBar Composites; Chinese Sensible Code; Invertierte 2D Codes.

Hinweis: Der Scanner kann die Normal/Reverse-

Decodierungssteuerung auf die folgenden Symbologien anwenden: Datamatrix, QR, Micro QR, Aztec und Chinese Sensible Code.

Unterstützte Schnittstellen^b

RS-232 Std, RS-232 Wincor-Nixdorf, RS-232 OPOS, USB Com Std., USB Keyboard, USB ALT-Tastatur, USB OEM Tastaturweiche (AT mit oder ohne ALT-Taste, IBM AT PS2 mit oder ohne ALT-Taste, PC-XT, IBM 3153, IBM Terminals 31xx, 32xx, 34xx, 37xx nur Make- und Make/Break-Tastatur, Digitale Terminals VT2x, VT3xx, VT4xx, und Apple).

Benutzerumgebung

Betriebstemperatur	32° bis 122° F (0° bis 50° C)
Ladetemperatur	32° bis 104° F (0° bis 40° C)

Technische Spezifikationen

Lagertemperatur	-4° bis 158° F (-20° bis 70° C)
Feuchtigkeit	Betrieb: 5 % bis 90 % relative Feuchtigkeit, nicht kondensierend
Sturz-Spezifikationen	Der Scanner hält 18 Stürze aus 1,5 Metern Höhe (4,9 Fuß) auf Beton aus.
Unempfindlich gegenüber Umgebungslicht	Bis zu 100.000 Lux
Verunreinigungen Spray/Regen Staub/Partikel	IEC 529-IP42 (nur Scanner)
ESD Ebene	16 KV

- a. Es ist zulässig, dies mit ULE zu bearbeiten.
- b. Für eine Liste der verfügbaren Schnittstellensätze nach Versionstyp siehe „Schnittstellenauswahl“ auf Seite 13.

Regelungen	SIEHE REGELUNGSAHANG
-------------------	----------------------

Funkmerkmale	
Frequenz-Arbeitszentrum	433 MHz
Reichweite (im Freien)	25 m
Max. Anzahl an Geräten pro Basisstation	16

LED- und Signaltonanzeigen

Der Signalton des Scanners ertönt und seine LED leuchtet auf, um diverse Funktionen und Fehler des Scanners anzuzeigen. Ein optionaler „grüner Punkt“ liefert nützliche Informationen. In den folgenden Tabellen sind diese Anzeigen aufgelistet. Eine Ausnahme zu den in den Tabellen aufgeführten Verhaltensweisen besteht darin, dass die Funktionen des Scanners programmierbar sind und somit eingeschaltet oder nicht eingeschaltet sein können. Beispielsweise können bestimmte Anzeigen wie der Einschaltton mit Hilfe von Etiketten mit Programmierstrichcodes deaktiviert werden.

Anzeige	Beschreibung	LED	Signalton
Einschaltton	Der Scanner wird eingeschaltet.	kA	Der Scanner gibt bei Inbetriebnahme vier Töne mit höchster Frequenz und Lautstärke ab.
Ton für gute Ablesung	Ein Etikett wurde vom Scanner erfolgreich gescannt.	Das LED-Verhalten für diese Anzeige kann über die Funktion „Gute Ablesung: wann anzeigen“ konfiguriert werden (für Informationen siehe das Produkthandbuch).	Der Scanner gibt bei erfolgreichem Etikettenscan einen Ton mit aktueller Frequenz, Lautstärke, Mono-/Bitonaleinstellung und Dauer ab.
ROM-Fehler	Es liegt ein Fehler in der Software/Programmierung des Scanners vor.	Blinkt	Der Scanner gibt einen Fehlerton mit höchster Lautstärke ab.
Eingeschränkter Etikettable-sescan	Zeigt an, dass keine Host-Verbindung hergestellt wurde, wenn die IBM- oder USB-Schnittstelle aktiviert ist.	kA	Der Scanner „zirpt“ sechs Mal mit höchster Frequenz und aktueller Lautstärke.
Scanner Aktiv-Modus	Der Scanner ist aktiv und bereit zum Scannen.	Die LED leuchtet konstant ^a	kA
Scanner Deaktiviert	Der Scanner wurde vom Host deaktiviert.	Die LED blinkt kontinuierlich	kA

Anzeige	Beschreibung	LED	Signalton
Der grüne Punkt ^a blinkt kurz	Nach erfolgreichem Scannen eines Etiketts schaltet die Software den grünen Punkt für die durch den konfigurierten Wert festgelegte Zeit ein.	kA	kA

a Es sei denn, er befindet sich im Schlafmodus oder für die gute Ablesung wurde eine andere LED-Dauer als 00 gewählt

Programmiermodus - Die folgenden Anzeigen treten NUR auf, wenn sich der Scanner im Programmiermodus befindet.

Anzeige	Beschreibung	LED	Signalton
Etiketten-Programmiermodus Eingabe	Ein gültiges Programmieretikett wurde gescannt.	Die LED blinkt kontinuierlich	Der Scanner gibt vier Töne mit niedriger Frequenz ab.
Etiketten-Programmiermodus Ablehnung des Etiketts	Ein Etikett wurde abgelehnt.	kA	Der Scanner gibt drei Töne mit niedrigster Frequenz und aktueller Lautstärke ab.
Etiketten-Programmiermodus Annahme des Etikettenteils	Wenn mehrere Etiketten gescannt werden müssen, um eine Funktion zu programmieren, bestätigt diese Anzeige den erfolgreichen Scanvorgang jedes Teils.	kA	Der Scanner gibt einen kurzen Ton mit höchster Frequenz und aktueller Lautstärke ab.
Etiketten-Programmiermodus Annahme der Programmierung	Die Konfigurationsoption(en) wurde(n) erfolgreich über die Etiketten programmiert, und der Scanner hat den Programmiermodus verlassen.	kA	Der Scanner gibt einen Ton mit hoher Frequenz und 4 Töne mit niedriger Frequenz, gefolgt von Reset-Tönen ab.
Etiketten-Programmiermodus Eingabe Artikel Abbrechen	Das Abbruch-Etikett wurde gescannt.	kA	Der Scanner gibt zwei Töne mit niedriger Frequenz und aktueller Lautstärke ab.

Fehlercodes

Wenn beim Start ein langer Ton ertönt, bedeutet dies, dass der Scanner den automatischen Selbsttest nicht bestanden hat und in den FRU-Isolationsmodus (Field Replaceable Unit) eingetreten ist. Wenn der Leser zurückgesetzt wird, wird die Sequenz wiederholt. Die folgende Tabelle beschreibt die LED-Blink-/Ton-Codes, die mit einem gefundenen Fehler verbunden sind.

Anzahl LED-Blinken/Töne	Fehler	Abhilfe
1	Konfiguration	Den Helpdesk für Unterstützung kontaktieren
2	Schnittstellenplatine	
6	Digitale Platine	
12	Kamera	

Anzeigen Basisstation

Anzeige	LED
Inbetriebnahme abgeschlossen	Gelbe LED ein
Scanner vom HOST deaktiviert oder Kommunikation mit dem HOST nicht hergestellt	Gelbe LED blinkt ~1Hz
Daten/Etiketten werden an den HOST übertragen	Gelbe LED erlischt für 100 ms
Programmiermodus	Gelbe LED blinkt schnell
Die Anpassung der Konfiguration an das Handgerät läuft	Rote LED blinkt schnell
Ladevorgang der Batterie läuft	Rote LED ein
Ladevorgang der Batterie abgeschlossen	Grüne LED ein
Fehler beim Ladevorgang der Batterie	Grüne LED und rote LED blinken abwechselnd ~1Hz
Kein Handgerät in der Halterung eingesetzt	Rote und grüne LED aus

Beschränkte Werksgarantie von Datalogic

Garantieleistungen

Für die Hardwareprodukte von Datalogic („Datalogic“) wird bei normalem und bestimmungsgemäßem Gebrauch eine Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler gewährt. Die Haftung von Datalogic im Rahmen dieser Garantie beschränkt sich auf die Bereitstellung der erforderlichen Arbeitskräfte und Teile, um alle von dieser Garantie abgedeckten Mängel zu beheben und das Produkt wieder in seinen normalen Betriebszustand zu versetzen. Durch die Reparatur oder den Austausch des Produkts während der Garantiezeit wird die ursprüngliche Garantiezeit nicht verlängert. Die Produkte werden auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Herstellung gültigen Spezifikationen verkauft, und Datalogic ist nicht verpflichtet, die einmal verkauften Produkte zu verändern oder zu aktualisieren.

Wenn Datalogic feststellt, dass ein Produkt Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, wird Datalogic nach eigenem Ermessen das Produkt ohne zusätzliche Kosten für Teile und Arbeitskräfte reparieren oder ersetzen oder die fehlerhaften Produkte, die ordnungsgemäß an Datalogic zurückgeschickt wurden, gutschreiben oder zurückerstatten. Zur Durchführung von Reparaturen kann Datalogic neue oder überholte Teile, Komponenten, Unterbaugruppen oder Produkte verwenden, die nach den geltenden Spezifikationen für gleichwertige neue Materialien und Produkte geprüft wurden. Der Kunde gestattet Datalogic, alle Teile, die aus dem reparierten Produkt entfernt wurden, zu verschrotten. Die Gewährleistungsfrist erstreckt sich ab dem Datum des Versands von Datalogic für die von Datalogic für das Produkt zum Zeitpunkt des Kaufs veröffentlichte Dauer (Gewährleistungsfrist). Datalogic garantiert reparierte Hardware-Geräte gegen Verarbeitungs- und Materialfehler an der reparierten Baugruppe für einen Zeitraum von 90 Tagen ab dem Datum des Versands des reparierten Produkts von Datalogic oder bis zum Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Datalogic garantiert nicht und ist nicht verantwortlich für die Wartung, Beschädigung oder den Verlust von Konfigurationen, Daten und Anwendungen an den reparierten Geräten und kann nach eigenem Ermessen die Geräte in der Konfiguration „Werkseinstellung“ oder mit einem zum Zeitpunkt der Reparatur verfügbaren Software- oder Firmware-Update (mit Ausnahme der bei der Herstellung des Produkts installierten Firmware oder Software) zurückgeben. Der Kunde ist für die Erstellung einer Sicherungskopie seiner Software und Daten verantwortlich.

Verfahren zur Anforderung der Garantie

Um die Dienstleistung im Rahmen der Werksgarantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Kunde Datalogic vor Ablauf der geltenden Garantiezeit über den beanstandeten Mangel informieren und von Datalogic eine Rücksendenummer (RMA) für die Rücksendung des Produkts an ein bestimmtes Datalogic-Servicezentrum erhalten. Wenn Datalogic entscheidet, dass die Reklamation des Kunden berechtigt ist, repariert oder ersetzt Datalogic das Produkt ohne zusätzliche Kosten für Teile und Arbeitskräfte. Der Kunde ist für die Verpackung und den Versand des Produkts an das von Datalogic benannte Servicezentrum verantwortlich, wobei die Versandkosten im Voraus bezahlt werden. Datalogic übernimmt die Kosten für die Rücksendung des Produkts an den Kunden, wenn die Sendung an einen Ort innerhalb des Landes erfolgt, in dem sich das Datalogic-Servicezentrum befindet. Der Kunde übernimmt die Zahlung aller Versandkosten, Zölle, Steuern und sonstigen Gebühren für Produkte, die an andere Orte zurückgeschickt werden. Die Nichteinhaltung der geltenden RMA-Richtlinien kann zu einer Bearbeitungsgebühr führen. Der Kunde ist für die Rücksendekosten für Produkte verantwortlich, die nach eigenem Ermessen von Datalogic als nicht fehlerhaft oder garantieberechtigt eingestuft werden.

Garantieausschlüsse

Die Datalogic Werksgarantie gilt nicht für:

- (i) alle Produkte, die von einem anderen als dem Datalogic-Servicepersonal oder seinen autorisierten Vertretern beschädigt, modifiziert, verändert, repariert oder aktualisiert wurden.
- (ii) alle beanstandeten Mängel, Ausfälle oder Schäden, von denen Datalogic feststellt, dass sie durch fehlerhafte Bedienung, unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch, Zweckentfremdung, Verschleiß und Abnutzung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Lagerung oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von Datalogic genehmigt oder geliefert wurden.
- (iii) alle beanstandeten Mängel oder Schäden, die durch die Verwendung des Produkts mit anderen Instrumenten, Ausrüstungen oder Geräten verursacht werden;
- (iv) alle beanstandeten Mängel oder Schäden, die durch eine mangelnde ordnungsgemäße Wartung verursacht werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Reinigung des oberen Fensters gemäß dem Produkthandbuch.
- (v) alle Mängel oder Schäden, die durch von der Natur oder dem Menschen verursachten Katastrophen hervorgerufen werden, wie z.B. Feuer, Wasserschäden, Überschwemmungen, andere Naturkatastrophen, Vandalismus oder missbräuchliche Ereignisse, die Schäden an internen und externen Komponenten oder die Zerstörung des gesamten Gerätes und der Verbrauchsmaterialien verursachen würden.

- (vi) Schäden oder Fehlfunktionen, die durch nicht wiederherstellende Maßnahmen wie z.B. Firmware- oder Software-Updates, Software- oder Hardware-Neukonfigurationen usw. verursacht werden.
- vii) den Austausch des oberen Fensters / der oberen Kartusche auf Grund von Kratzern, Flecken oder andere Beeinträchtigungen und/oder
- (viii) Verbrauchsmaterial oder gleichwertiges Material (z.B. Kabel, Betriebsspannung, Batterien, Tastaturen, Touchscreen, Trigger, usw.).

Keine Abtretung

Der Kunde darf seine Rechte oder Pflichten aus dieser Garantie nur auf einen Käufer oder Übernehmer des Produkts abtreten oder übertragen. Versuchte Abtretungen oder Übertragungen, die gegen diese Bestimmung verstößen, sind für Datalogic nicht gültig oder bindend.

DIE BESCHRÄNKTE GARANTIE VON DATALOGIC ERSETZT ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN, MÜNDLICHEN ODER SCHRIFTLICHEN, GESETZLICHEN ODER SONSTIGEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG. DATALOGIC HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DEM KUNDEN DURCH VERZÖGERUNGEN BEIM AUSTAUSCH ODER DER REPARATUR VON PRODUKTEN IM RAHMEN DER VORSTEHENDEN BESTIMMUNGEN ENTSTEHEN. DAS IN DIESER GARANTIEERKLÄRUNG DARGELEGTE RECHTSMITTEL IST DAS EINZIGE UND AUSSCHLIESSLICHE RECHTSMITTEL DES KUNDEN FÜR GARANTIEANSPRÜCHE. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET DATALOGIC DEM KUNDEN ODER EINEM DRITTEN GEGENÜBER FÜR ENTGANGENEN GEWINN ODER ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, FOLGESCHÄDEN, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DATALOGIC IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.

Verlustrisiko

Der Kunde trägt das Risiko in Bezug auf Verlust oder Beschädigung für Produkte auf dem Weg zu Datalogic. Datalogic trägt das Risiko in Bezug auf Verlust oder Beschädigung für Produkte, die sich im Besitz von Datalogic befinden. Mangels spezifischer schriftlicher Anweisungen für die Rücksendung der Ware an den Kunden wählt Datalogic den Spediteur aus, wobei Datalogic jedoch keine Haftung im Zusammenhang mit der Rücksendung übernimmt.

Ergonomische Empfehlungen



VORSICHT

Die folgenden Empfehlungen beachten, um potenzielle Gesundheitsbeschwerden zu vermeiden oder zu minimieren. Den Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten vor Ort kontaktieren, um sicherzustellen, dass Sie an den Sicherheitsprogrammen Ihrer Firma zur Vermeidung von Verletzungen von Arbeitnehmern teilnehmen.

- Wiederholte Bewegungen reduzieren oder eliminieren
- Eine natürliche Position einhalten
- Übermäßige Belastungen reduzieren oder eliminieren
- Häufig verwendete Gegenstände in Reichweite halten
- Aufgaben in der richtigen Höhe ausführen
- Vibrationen reduzieren oder eliminieren
- Direkten Druck reduzieren oder eliminieren
- Verstellbare Arbeitsplätze bereitstellen
- Für ausreichenden Freiraum sorgen
- Eine geeignete Arbeitsumgebung bereitstellen
- Die Arbeitsabläufe verbessern.

Reinigung

Außenflächen und Scanfenster, die Flüssigkeitsaustritten, Verschmutzungen oder Ablagerungen ausgesetzt sind, müssen regelmäßig gereinigt werden, um eine optimale Leistung während des Scancorgangs zu gewährleisten. Die Kontakte am Scanner und an der Basis müssen bei Bedarf ebenfalls gereinigt werden, um eine gute Verbindung zu gewährleisten.



Vor der Reinigung ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker des Geräts gezogen wird.

Zum Reinigen des Geräts ein weiches, sauberes Tuch verwenden. Wenn das Produkt stark verschmutzt ist, es mit einem weichen Tuch reinigen, das mit einer verdünnten nicht aggressiven Reinigungslösung oder verdünntem Ethylalkohol angefeuchtet ist.



VORSICHT

Keine scheuernden oder aggressiven Reinigungsmittel oder Scheuerpads verwenden, um Scannerfenster, Kontakte oder Kunststoffteile zu reinigen.

Den Reiniger nicht direkt auf das Gerät sprühen oder gießen.

Technischer Kundendienst

Assistenz über die Webseite

Datalogic bietet über seine Webseite verschiedene Dienstleistungen und technischen Support an. Melden Sie sich bei (www.datalogic.com) an.

Für einen schnellen Zugang über die Startseite auf das Suchsymbol der Startseite klicken und den Namen des gesuchten Produkts eingeben.

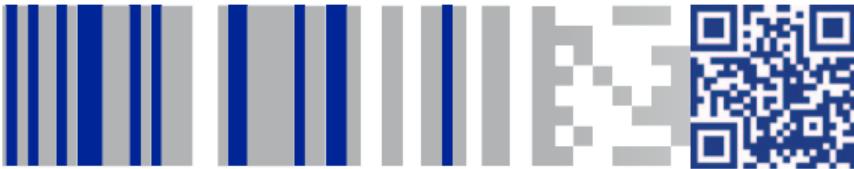
Dadurch wird das Herunterladen von Datenblättern, Handbüchern, Software und Dienstprogrammen und Zeichnungen ermöglicht.

Für den Zugang auf die Dienstleistungen und die technische Assistenz mit der Maus über das Menü Support und Technischer Kundendienst fahren.

Technischer Kundendienst durch Einzelhändler

Die von Datalogic autorisierten Einzelhändler sind eine ausgezeichnete Informationsquelle und bieten den Technischen Kundendienst. Die Einzelhändler sind mit spezifischen Geschäftsarten, Softwareanwendungen und Informationssystemen vertraut und können eine maßgeschneiderte Assistenz bieten.

HINWEISE



www.datalogic.com

Datalogic USA, Inc.

959 Terry Street | Eugene, OR 97402 | U.S.A.
Telephone: (541) 683-5700 | Fax: (541) 345-7140

©2014-2020 Datalogic S.p.A. und/oder ihre
Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.
Datalogic und das Logo von Datalogic sind
eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A. in
vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU.



820118000

(Rev. A)

Mai 2020